

ANMELDUNG

BIS 10. FEBRUAR 2018

nur online auf www.sefraev.de/fachtag

(Pro Institution sind maximal
6 Anmeldungen möglich.)

REFERENT*INNEN:

Prof. Dr. Barbara Kavemann

Diplom-Soziologin, Wissenschaftliche
Mitarbeiterin des Sozialwissenschaftlichen
FrauenForschungsInstituts Freiburg

Honoraryprofessorin an der Katholischen
Hochschule für Sozialwesen Berlin

- Mitglied der Unabhängigen Kommission
zur Aufarbeitung des sexuellen Kindes-
missbrauchs in Deutschland
- Mitarbeit im Fachbereich des Unabhängigen
Beauftragten für Fragen des sexuellen
Kindesmissbrauchs

Prof. Dr. Stefan Heilmann

Vorsitzender Richter am
Oberlandesgericht Frankfurt am Main,
1. Senat für Familiensachen

Honoraryprofessor Schwerpunkt Familien-
recht, insbesondere Kindschaftsrecht

- Mitglied der Kinderrechtekommission des
Deutschen Familiengerichtstages
- Mitglied des Justizprüfungsamtes Hessen und
Prüfer im 1. Juristischen Staatsexamen
- Mitglied der Arbeitsgruppe Kinderschutz des
Hessischen Landespräventionsrates

WICHTIGE HINWEISE:

Selbstverständlich kann auch eine Vertretung an
dem Fachtag teilnehmen. Die Teilnahmeplätze
sind begrenzt.

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenfrei.
Kaffee, Tee und Kaltgetränke sind ebenfalls
kostenfrei. Das Mittagessen können Sie gerne in
der nahe gelegenen Innenstadt einnehmen.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit der
Veröffentlichung von Photos, im Rahmen der
Berichterstattung über den Fachtag, einver-
standen.



Veranstalter: Jugendämter Stadt Aschaffenburg,
Landkreis Aschaffenburg, Landkreis Miltenberg
und



SEFRA e. V.

Frohsinnstr. 19
63739 Aschaffenburg
Telefon: 0 60 21 / 2 47 28
Telefax: 0 60 21 / 2 85 10
E-Mail: info@sefraev.de
www.sefraev.de

KINDER UND JUGENDLICHE
IM SPANNUNGSFELD
VON HÄUSLICHER GEWALT

WISSEN – VERNETZEN – UNTERSTÜTZEN

Fotos: iStockPhoto.com (monkeybusinessimages & SolStock)

Mittwoch, 21. Februar 2018
9.30 – 16 Uhr

Martinushaus Aschaffenburg
Treibgasse 26
63739 Aschaffenburg

INTERDISZIPLINÄRER FACHTAG

KINDER UND JUGENDLICHE IM SPANNUNGSFELD VON HÄUSLICHER GEWALT

WISSEN – VERNETZEN – UNTERSTÜTZEN

Kinder und Jugendliche, die im Kontext von häuslicher Gewalt aufwachsen, verlieren die Sicherheit und Geborgenheit in ihrer Familie. Das (Mit-)Erleben von häuslicher Gewalt hat Auswirkungen auf die Gesundheit und die körperliche, emotionale und kognitive Entwicklung der betroffenen Kinder und Jugendlichen. Die Symptome sind vielfach unspezifisch. Ihre Not bleibt deshalb lange unentdeckt. Zusätzlich besteht ein deutlich erhöhtes Risiko im Erwachsenenleben selbst Opfer oder Täter zu werden.

Diese Kinder und Jugendlichen brauchen Schutz und eine frühzeitige Unterstützung und Begleitung.

Durch die Komplexität von häuslicher Gewalt ist eine Kooperation der verschiedenen Fachbereiche wichtig. Gute Lösungen können gelingen, wenn die interdisziplinären Fachstellen gut vernetzt sind und das Handeln aufeinander abgestimmt ist.

Der Fachtag beschäftigt sich mit den Fragen: Wie wird häusliche Gewalt erlebt? Was bedeutet dies für die Kinder? Wie kann ich erkennen, dass ein Kind betroffen ist? Welche Unterstützungsbedarfe ergeben sich daraus? Welche Handlungs- und Präventionsmöglichkeiten können hilfreich sein?

Der Fachtag richtet sich an alle Berufsgruppen, die mit Eltern, Kindern und Jugendlichen arbeiten und / oder mit der Thematik häusliche Gewalt befasst sind.



PROGRAMM

| | |
|-------|--|
| 09:30 | Anmeldung |
| 10:00 | Begrüßung Prof. Dr. Winfried Bausback Bayerischer Justizminister Klaus Herzog Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg |
| 10:15 | Auswirkungen von häuslicher Gewalt auf Kinder und Jugendliche Prof. Dr. Barbara Kavemann Dipl. Soziologin |

| | |
|-------|--|
| 11:15 | PAUSE |
| 11:30 | Unterstützungsbedarf von Kindern und Jugendlichen bei häuslicher Gewalt Prof. Dr. Barbara Kavemann Dipl. Soziologin |
| 12:30 | Fragen und Diskussion |
| 13:00 | MITTAGSPAUSE |
| 14:00 | Schutz des Kindeswohls bei häuslicher Gewalt – Eine Betrachtung aus rechtlicher Sicht Prof. Dr. Stefan Heilmann Vorsitzender Richter am OLG Frankfurt |
| 15:00 | Fragen und Diskussion |
| 16:00 | Ende der Veranstaltung |

Mittwoch, 21. Februar 2018
9.30 – 16 Uhr

Martinushaus Aschaffenburg
Treibgasse 26
63739 Aschaffenburg